

Kotales.

— Dr. Andrew J. Baker, Office über der Stadtpothke. Telefon 303
— Öffentlicher Ball in Harmony Halle am 4. April.
— In dieser Woche wurde das erste Wokbier in den Wirtschaften verzapft.
— Carly Ohio Saatkartoffeln vom nördlichen Minnesota bei 13 Cent.
— Dr. Christ Vollof, welcher kürzlich Lungentzündung hatte, befindet sich jetzt wieder besser.
— Achtet auf R. K. North's Anzeige „Ranch zu verkaufen“ an anderer Stelle.
— Die deutsch-lutherische Gemeinde von der Nordseite hat beschlossen, in diesem Sommer eine neue Kirche zu bauen

DER PENNSYLVANIER



Mischer Drucker! — Verdorft sei, die Temperenzler fange an, lebhaftig zu werre in unserm gute Pennsylvanien, un wann mir net uf-passe, dann kriegt mir sell Hotel Op-schen, es mir dran deute. Se halte überall Mietings, un Kerls, wo Niemand wech, wer se sin un was verleicht schun en Fortschen veroffe den, halte Spietsches. Zucht for d'r Hann un dem Ding bin ich fertlich ah uf so en Mieting gange un ich will sich do schreibe, so gut as ich's hab kenne im Kopp behalte, was so en Kerl mit ere verlorene Nas gefast hot. „Feller Sittens“, hot er gefast, „des verdorft Saufe hot alles Unglid gebrocht sibber as die Welt steht. Ich will grad vorn anfangen. Do ware Adam un Eva im Paradies. Gen Dwech im Herbst hot die Eva gefast, se hätte so viel Ebbel im Bungert. Zucht kenne se se net all un es war doch ah schab, wann se verfaule däte. Se wotte drum en bar Bärls Seider mache. D'r Adam war's zufried: un d'r Seider is ihne ah gut bekumme so lang as er sich war; wie er awer mol hart is worre, do is er ihne in d'r Kopp gestiege un se hen anfangen en unordentlich Haus zu halte. Wie d'r Vändrolf sell gefehne hot, do hot er ihne gefindigt un se hen grad misse muhse. Des war des erst Unglid vum Saufe un drufft, dah harter Seider ten Temperenzgebrant is. — Ihr ältester Bub, d'r Rain, war en Bauersmann. Gen Dag hot er wolle en Lohd Gerscht in die Miesl fahre, so dah er hat Brod bade kenne for seine Rinner. Do hot ihn awer d'r Deivel geplogt, dah er sei Gerscht an d'r Brauerei verlastht hot un er hot en Fäffel Bier mit Beemgenumme, is g'offe worre un hot im Kausch sei Bruder todgeschlage. — Vun dort an is es allfort ätger worre, bis es d'r lieb Gott net meh hot ansehe kenne un er die ganz Welt iver-schwoemmt hot, dah Alles untkumme is, exept d'r Noah un sei Famile. Wie awer hot seler Noah sei Danbarkeit gemiese? Drauwe hot er g-planzt, Wein hot er gemacht un g'offe is er worre! Sei Buwe hen es grad so gelernet un hunnert Johr später war's wieder grad so schlimm, as es war vor d'r Sündfluth. Se sen dann uf d'r Gebante kumme, en Steifrepper zu baue, dah se sich neiflichte kenne, wann ungefähre wieder so en ferchterlich Wasser kumme dät. Wie se awer ebaut finfzeh Stod-werker ferrig g'hat hen, do ware die Citätiens nochm Zahldag an en Sprig gange un des End war, dah en bar Kerls vun d'r Schwarze Hand Deimeit in des Gebel geschmissen un es in die Luft geprenzt hen. — Em Jatoch sei Buwe hen ihre Bruder Joseph for en Demitschahn voll Whistie verlastht. — D'r Joseph hot spätere en guter Blag kriegt, awer er hot sich net halte kenne. Gen Dag hot er im Keller ebbes zu schaffe g'hat, is an d'r Wein gerothe, hot en Herz kriegt un dann em Meeschter sei Frax insult, so dah er in die Dschel kumme is. — D'r Moses war en großer Brofeht, awer wie es ewe bei die Gelehrte is — se drinke en bissel gern. Sell war sei Verberwe un er is drum ah net in des gelobte Land nekkumme. — D'r Salomon war d'r schmärtst Mann, was es sei Weibe gewo hot, awer er hot des verdorft Saufe net losse kenne un sell war d'r Riesen, dah er in seine alte Dage iver die Sträng getid hot. — Un wann d'r Absalon soder gewest war, dann war er net in d'r Busch neigeritte un an die Hoop hange geblumme. — Des sen jucht en bar Beispiel aus die frieheste Zeite, un selerweg is es forngange bis uf d'r heutig Dag. Es gebt tee Friede un tee Welt uf d'r Welt, bis iverall Deser get-macht sen, dah mir meh def gebrunne werre. Es kummt ah bergu, verlost sich druf, un mächtig dal. Die Ermet is dichtig im Gang iverall.“

— Die letzten drei Monate brachten ungewöhnlich wenig Feuchtigkeit im Vergleich mit anderen Jahren.
— Dr. W. B. Hoge, Deutscher Arzt Ueber Tuder & Farnsworth's Apotheke, Zimmer 1. u. 2. Telefon 95 und 18.
— Dr. David Akerman von Denver ist seit Dienstag Morgen hier, um einige Zeit zu verweilen.
— Wir sind die hiesigen Vertreter der New Yorker Staatszeitung und nehmen mir jederzeit Bestellungen und Abonnementgelder für dieselbe entgegen.
— Dr. Rudolph Siebert vom Island war am Dienstag in der Stadt und statete auch unserer Office einen angenehmen Besuch ab.
— Ihr könnt stets die höchsten Preise und gute Behandlung bekommen bei der Fairmont Creamery Co. in ihrem hiesigen Plab. Ost 3te Str., Phone 369.
— John Schimmer, welcher in letzter Zeit als Bormann der Standard Bridge Company tätig war, weilt einige Zeit hier bei Verwandten.
— Frau Gus Reumann nebst Kindern und Fr. Frieda Schimmer machten eine Besuchsreise nach Shelton und Ravenna.
— Zu verzeihen: — 1124 Aker Land in W. Jefferson County. Nachfragen in Office, oder schreibt an August, care of Hq. Thun, Barton, „.
— Scht das Schauspiel „The Man in the Box“, welches morgen, am 4. April, in Bartenbach's Opernhaus vorgeführt wird. Es is eine ganz neue und vollständige Produktion.
— Farmer sollten die Fairmont Creamery Co. sehen, die einzige Creamery in Grand Island, ehe sie weitere Kontrakte für den Verkauf von Rahm machen. Ost 3te Straße, Bell Tel 369.
— Frau Hedde erhielt eine schöne Beileids- und Ehrenbezeugung von dem Männer-Turnverein in Kiel zu dessen Ehrenmitgliedern der verstorbene Fred Hedde gehörte.
Verlaufen oder gestohlen: — Ein Paar rothbrauner Ballachen, etwa 2600 wiesend. Wer von ihrem Verbleib etwas weiß, benachrichtige Langman & Quisenberry, Grand Island, Neb.
— Wir haben eine große Auswahl von Hart- und Weichkohlen jeder Art auf Lager. Besucht uns.
Chicago Lumber Co.
— Euren Bedarf an Whisky Weinen, Liquiden jeder Art könnt ihr bei Frank Kunze so gut beziehen wie irgendwo und zwar zu richtigen Preisen. Wenn ihr es noch nicht gethan habt, thut es jetzt!
— Aus Butte, in Boyd County kam die Nachricht dah Frau Ned Arends, welche mit ihrem Gatten und der Familie früher in St. Liberty wohnte, aber vor vier Jahren dorthin verzog, gestorben ist. Sie hinterläßt außer dem Gatten elf Kinder, von denen zwei, Frau Lizzie Fay und Mat Arends in St. Liberty wohnen, die übrigen wohnen dort zu Hause.
— Wenn ihr in der Stadt seid, geht zu Gaiter's Lunch-Barlor. Da giebt's zu jeder Stunde, bei Tag und bei Nacht, den delikatesten Lunch der sich denken läßt, wie belegte Bröddchen, Chilis-Sauce, saftige Braten, gute Suppe, etc. Alles zu mäßigen Preisen. Im Gebäude südlich von Woolfsholms.

— Die deutsch-lutherische Gemeinde von der Nordseite hat beschlossen, in diesem Sommer eine neue Kirche zu bauen

— Die deutsch-lutherische Gemeinde von der Nordseite hat beschlossen, in diesem Sommer eine neue Kirche zu bauen

— Die deutsch-lutherische Gemeinde von der Nordseite hat beschlossen, in diesem Sommer eine neue Kirche zu bauen

CASTORIA
für Säuglinge und Kinder.
Die Sorte, Die ihr Immer Gekauft Habt
Trägt die Unterschrift von *Dr. J. C. Altman*

“Martin's”
THE BUSY STORE
Großer Frühjahrs-Eröffnungsverkauf
....begann....
Donnerstag, 2. April bis Samstag, 11. April
10 Tage von riesigen Ersparniß-Gelegenheiten.
Donnerstag Morgen, den 2. April begann unser großartiger Frühjahrs-Eröffnungsverkauf. Es ist ein wichtiges Ereigniß im Handel dieser Stadt, wegen der großen Geld-Zugeständnisse die Gueer sind während der 10 Tage dieses Spezialverkaufs. Wir haben die besten Werthe die käuflich sind auf den Märkten gesammelt und nach diesem großen, geschäftigen Laden geschickt. Es giebt keine Ungewißheit bei den Methoden welche wir beim Einkauf modischer und vollwerthiger Waaren für unsere Kunden benützen. Waar wenn wir kaufen, Waar wenn wir verkaufen; keine Verluste, kein Risiko, keine kostspieligen Methoden, machen die Prinzipie, wonach unser Geschäft geleitet wird zu den vernünftigsten die es im modernen Ladenwesen giebt. Kommt zum Laden, seht alles an, kauft was ihr braucht und wünscht. Es ist die beste Zeit für eure Oster-Einkäufe, wegen der wunderbar niedrigen Preise die nur 10 Tage lang herrschen.

Die beste Bargain der Saison in hübschen Kleiderröcken.
Dieser Röcke-Verkauf ist der größte und beste Verkauf der je von diesem Laden unternommen wurde, nicht nur der niedrigen Preise wegen, welche am Donnerstag in Kraft traten, sondern auch wegen der glänzenden Auswahl von schönen und fashionablen Gewändern die während dieses Verkaufs verkauft werden.
100 schöne Kleiderröcke — schwarze Boiles, Panamas und Crystal Cloths, hübsch verknüet und besetzt. Nicht ein Rock der weniger werth ist als \$10.
Auch eine gute Auswahl von verzierten wollenen Röcken, hübsch geschneidert und werth \$7.50 bis \$10.00.
Donnerstag, 2. April, Martin's Verkaufspreis \$4.39

Ein Geld-Ersparniß-Verkauf von feinen Männerhemden.
Nicht sehr oft wird eine solche Auswahl zu solch ungeheuer niedrigen Preisen auf den Markt geworfen, wenn ihr bedenk't daß diese Hemden von höchster Qualität sind und zu den besten Marken von Hemden im Lande gehören — E. & W. steht für besondere Mode und Qualität.
Beginnend Donnerstag, den 2. April, verkaufen wir 120 Duzend feine Herrenhemden in hellen Farben oder blauem Chambray mit oder ohne Kragen. Keins dieser Hemden wird anderswo für weniger als \$1, \$1.25 und \$1.50 verkauft, und die meisten derselben sind wirklich \$1.50 pro Stück werth. Damit ihr die wichtige Geldersparniß an Hemden sehen mögt werden wir einige dieser Hemden in unserem Fenster zeigen. Bedenk't; Sonntags-Hemden in unserem Fenster zeigen. Bedenk't; Sonntags-Hemden für Männer, werth \$1.50.
Martin's Preis 79c

Hier ist eine Gelegenheit für den Arbeitsmann.
Habt ihr Alltagshemden zu kaufen? Wenn ja, solltet ihr diesen Hemd Vorschlag ansehen.
Es freut uns, den Ankauf von sechzig Duzend Alltags-Hemden für Männer anknüpfen zu können, jedes vollkommen und gleichmäßig in Bezug auf Material und Herstellungsweise. Diese Hemden sind aus Old Hickory und Black Hide Twill Hemzeugen gemacht und werden jeberzeit in irgend einem Laden des Landes 50c bis 65c bringen, aber wir halten Gelegenheit, diese ganze Partie weit unter dem Preis zu kaufen und jetzt wollen wir unseren Freunden und Kunden den Vortheil dieses Einkaufs geben. Bedenk't wir haben alle Größen und alle Farben in dieser Partie und ihr könnt keine Hemden derselben Qualität kaufen für weniger als 50c bis 65c.
Martin's Verkaufspreis pro Stück 35c

Großer Einkauf von schönen Waisting-Seiden.
Die reichsten und bezauberndsten Seiden für Waists und Jumper-Anzüge. Ueber 1500 Yards, einschließend fancy Taffetas in Blaus und Streifen, einfache Taffetas in Farben und Schwarz, und einfache Luzenes und Schantung Seiden. Der reguläre Verkaufspreis dieser Seiden ist 75c bis \$1.25 pro Yard, aber für diesen zehntägigen Spezialverkauf werden wir alle diese schönen Seiden in zwei Partien theilen.
Partie Eins zu 49c Partie Zwei zu 63c
19 Zoll breite, fancy Waisting-Seiden die gewöhnlich zu 75c bis 89c und 98c verkauft werden, in hübschen Mustern. Auch 24 1/2 Zoll. schwarze Taffeta Seide und einige 27 1/2 Zoll. Habute Wash-Seiden, 85c die Yard werth **Jetzt 45c**

Der wichtigste Verkauf von Stickeren der je in Grand Island stattfand. . . .

Wir wollen diese Angabe die Probe bestehen machen. Absolut die besten Stickeren-Werthe die den Bewohnern Grand Island's je geboten worden. Ueber 30,000 Yards von Fabrikanten-Proben schöner Stickeren; 3 1/2 bis 7 Yard-Stücke. Einige von diesen haben leichte Unvollkommenheiten, aber sie gehen zu solch' lächerlich niedrigen Preisen dah ihr diese Stickeren-Proposition nicht unbenützt lassen dürft.

Gambrie und Swiss Besäße; auch eine volle Auswahl von Ein-lägen. Regulärer Werth 5c u. 7 1/2c	Ihr könnt nirgend anders solche Stickeren-Werthe bekommen. Breiter Besaz und Insetions werth 10c bis 12 1/2c die Yard.	Tausende von Yards feinsten Stickeren und Bänder in Gambrie und Swiss, werth 15c, 18c und 20c.	Alle die besseren Stickeren und breite Falbels die verkauft werden zu 25c bis 35c die Yard.
Verkaufspreis. 1c Yard	Verkaufspreis 5c Yard	Verkaufspreis 10c Yd.	Verkaufspreis 15c Yd.

Auch schon dagewesen.
Auch auf den so modernen Personal-aufzug paßt das Wort Ven Altklas.
Wie der Marquis von Tanquare (1638 bis 1720), ein Hösling am Hofe Ludwig XIV., in seinen Memoiren mittheilt, gab es bereits zu seiner Zeit in manchen vornehmen Häusern Personal-aufzüge. Der Marquis berichtet darüber: „Herr Willayer hat die sogenannten fliegenden Stühle erfunden, die mit Hilfe von Gegengewichten sich zwischen zwei Mauern auf- und abwärts bewegen und in die man sich nur hineinzusetzen braucht, um sich durch das Gewicht des eigenen Körpers in Bewegung zu setzen und die man in jedem beliebigen Stodwert anhalten lassen kann. Der Herzog von Orleans hat sich ihrer in Paris und in Chantilly oft bedient. Seine Schwieger-tochter, die Tochter des Königs, hatte sich ebenfalls einen derartigen Aufzug zu ihrem ersten Stodwert gelegenen Gemächern im Schlosse Versailles machen lassen, aber als sie eines Abends den Aufzug benutzte, versagte die Maschinerie, und der Stuhl blieb in der Mitte des Weges hängen. Drei Stunden mußte die Prinzessin in dieser Lage verharren, bis man ihre Füße hörte und die Mauer aufriß. Dieses Mißgeschick verleitete nicht nur der Prinzessin jede weitere Benutzung des Aufzugs, sondern verursachte, dah der Gebrauch des Fahrstuhls ganz außer Mode kam.“
M e t e o r e zum Gesamtgewicht von 1000 Tonnen fallen auf die Erde innerhalb drei Jahren.

Die Rahe im Falken.
Die Rahe, mag sie noch so hoch und noch so ungeschickt von einem Dache oder Gemäuer herabspringen, wird nie auf den Kopf oder Rücken, sondern stets auf die Füße fallen. Das liegt daran, dah das Thier im Augenblick des Abpringens seinem Körper eine Drehung ertheilt. C. Hartmann hat Versuche zur Aufklärung dieser alten Beobachtung angestellt. Er band an die Beine einer Rahe Bändchen, wandte das Thier dann so um, dah es mit dem Kopfe nach unten hing und ließ die vier Bändchen zu gleicher Zeit los. Die Rahe fiel zu Boden, kam aber mit den Füßen zuerst an. Während des Falls drehte sie sich so, dah ihren Körper blitzschnell gedreht, indem sie mit ihrem Schwanz einen Kreisbogen beschrieb, und sie mußte somit, nach dem Gesetz von Wirtung und Gegenwirkung, mit den Füßen zuerst den Erdboden berühren.
Um diese Thatfache noch besser zu veranschaulichen, fertigte Hartmann einen Pappcylinder an, der einen Agentkörper darstellte. Er verah diesen mit Pappbeinen und führte durch den Cylinder dann einen Draht, an dessen einem Ende ein Schwanz aus Papp angehängt wurde. Durch eine Feder im Innern des Cylinders wurde der einmal im Kreise herumgedrehte Schwanz gespannt und durch einen Hemmhift festgehalten. Wurde das Pappmodell mit den Beinen nach oben gehalten, der Hemmhift gelockert und der Pappcylinder gleichzeitig losgelassen, dann beschrieb der Pappschwanz einen Kreisbogen und der Modellkörper fiel mit den Füßen auf den Erdboden.
In Holländisch-Guiana wird der Wohlstand einer Familie in Juwelen angelegt, welche die Frau trägt.

Als Strafenlehrerin, Holzsägerin, Handlangerin auf Neubauten, Schienenpuherin und Tram-bahnweichenstellerin kann der Fremde nicht selten Frauen in München beobachten.
Den Offizieren der Fuhrtruppen in Deutschland ist der Gebrauch von Schnürschuhen und Samaschen bei allem Dienst, außer bei Parade und Kirchgang, nunmehr gestattet worden.
Moderne Hotels sind sehr nützlich in China. Gewöhnliche Stablfurnituren in Tsingtau oder sonstwo berechnen von \$5 bis \$6 per Gast für den Tag. Die Bequemlichkeiten sind unzulänglich und die Kost schlecht.
K a u t s c h u p l a n z e n werden in südtälischen Gärten schon vielfach als Ziersträucher gezüchtet, und Professor Bötz, der Leiter des Botanischen Gartens in Palermo, hat vorge-schlagen, deren Anbau kommerziell zu betreiben und auszunutzen. Er hatte auch in Mailand Rasterpflanzen ausge-zeilt, die 85 Prozent Kautschuk enthielten. Die Kautschukpflanze gedeiht schon in dürrem Boden, besser aber bei guter Bewässerung.

Als Strafenlehrerin, Holzsägerin, Handlangerin auf Neubauten, Schienenpuherin und Tram-bahnweichenstellerin kann der Fremde nicht selten Frauen in München beobachten.
Den Offizieren der Fuhrtruppen in Deutschland ist der Gebrauch von Schnürschuhen und Samaschen bei allem Dienst, außer bei Parade und Kirchgang, nunmehr gestattet worden.
Moderne Hotels sind sehr nützlich in China. Gewöhnliche Stablfurnituren in Tsingtau oder sonstwo berechnen von \$5 bis \$6 per Gast für den Tag. Die Bequemlichkeiten sind unzulänglich und die Kost schlecht.
K a u t s c h u p l a n z e n werden in südtälischen Gärten schon vielfach als Ziersträucher gezüchtet, und Professor Bötz, der Leiter des Botanischen Gartens in Palermo, hat vorge-schlagen, deren Anbau kommerziell zu betreiben und auszunutzen. Er hatte auch in Mailand Rasterpflanzen ausge-zeilt, die 85 Prozent Kautschuk enthielten. Die Kautschukpflanze gedeiht schon in dürrem Boden, besser aber bei guter Bewässerung.